

| Berge. | Höhe n. W. F. | Berge. | Höhe n. W. F. | Berge. | Höhe n. W. F. |
|--|------------------|------------------------------------|------------------|---------------------------------|------------------|
| Kornotjokko | 4400 | St. Katharinaberg . . . | 8400 | Schinchulahua | 14,420 |
| Malderstyn | 4558 | Damunavatori | 22,214 | Sierra Nevada | 14,100 |
| Revis-Eggen | 4292 | | | Tablahuma, (Vulkan) . . . | 14,136 |
| Sule-Tind | 5524 | 23. Afrikanische Gebirge. | | Tungurahua | 15,264 |
| Adelat | 4856 | | | Vulkan von Puracá | 13,650 |
| Almajalajegna | 5200 | | | „ „ Sangay | 16,080 |
| Areskut | 4850 | Ambohistmensische Gebirge | 10,800 | | |
| Jegna-Apo | 5339 | Atlas | 13,300 | 25. Nordamerikanische Gebirge. | |
| Nord-Cap | 1200 | Cap der guten Hoffnung | 1476 | | |
| Saulo | 5399 | Pic auf Pico | 6558 | Blaue Berge | 1920 |
| Schneehättan | 7620 | Pico de Leyde | 11,406 | Cerro Arusco | 11,310 |
| Staila | 4750 | Salazes-Gebirge | 10,158 | Cofre de Perote | 12,588 |
| Sutitelma | 5796 | Schneeberge in Süd-Afrika | 6000 | Eliasberg | 16,924 |
| Syltoppen | 6079 | | | St. Fraile | 14,232 |
| Walli | 4700 | 24. Cordilleras in Süd-Amerika. | | Fairwether | 13,824 |
| | | Höchster Gipfel | 23,646 | Naupantapatel | 12,132 |
| 22. Asiatische Gebirge. | | Altisana, Vulkan | 17,958 | Pic grande | 18,581 |
| Ararat | 17,000 | Capac-Urcu | 16,380 | Sittaltepel | 16,332 |
| Chipka-Pic | 19,411 | Carqueivirazzo | 14,700 | Vulkan von Ihacciuatl | 14,766 |
| Caucasus, höchster Gipfel | 16,698 | Catorache | 15,420 | „ „ Drijaba | 16,332 |
| Chur (in Ostindien) | 11,394 | Gayambe-Urcu | 18,330 | „ „ Popokatepetl | 16,584 |
| D'haibue | 23,214 | Chimborazo | 20,148 | Washington | 9379 |
| D'hamalagiri | 26,340 | Cofre de Perate | 13,110 | Wathuchufsetsgebirge | 2825 |
| D'halagin | 23,999 | Corazon | 14,820 | | |
| D'hamantel | 23,925 | Descabezado | 20,000 | 26. Gebirge in Australien. | |
| D'chawchir | 24,156 | Garita del Paramo | 10,749 | Berg auf Atooi | 7296 |
| Elbrus | 16,800 | Guaragua Pichiadra | 14,592 | „ Egmont | 14,375 |
| Grenzgeb. zwischen China und Rußland | 15,810 | Höhe von Sunigaicu | 13,578 | „ auf D'ahaite | 10,230 |
| Imaus | 23,424 | Ilienja | 16,302 | Mavna Roah | 13,080 |
| Italik | 10,068 | Pic Mulada | 10,944 | „ Roah | 13,524 |
| D'phyr (auf Sumatra) | 12,976 | Pichaco de los Ladrillos | 14,412 | | |
| Sinai | 6951 | Rucu-Pichincha | 14,988 | | |

II. Geschichts = Archiv.

Chronik bemerkenswerther Ereignisse vom 1. Juli 1832
bis 30. Juni 1833.

Juli.

- Ein französischer Polizeikommissär löset die berühmte Gesellschaft der St. Simonisten zu Mirlemontant auf.
- Papst Gregor XVI. ernennet sieben Kardinäle, unter denen sich auch der Marchese Spinola, apost. Nuntius am kaiserlich österreichischen Hofe befindet.
- Unruhen in Mannheim aus Anlaß des Redakteurs des Wächters am Rhein, Strohmeier, der sich in Unterfuchung befindet, und dessen Befreiung Pöbels haufen ertrofen wollen.
- Zu Agen (Frankreich) stirbt der Graf von Matafiorida, ehemaliger Minister des Königs von Spanien, später Präsident der Regentschaft in Seu-d'Urgel und General der damaligen Glaubensarmee.
- Der englische Großknechtbewahrer, Lord Durham, tritt seine Gesandtschaftsreise nach St. Petersburg an.
- Tractat zwischen Frankreich und den vereinigten Staaten von Nord-Amerika, welcher den gegenseitigen Reklamationen beider Länder ein Ziel setz.
- Die deutsche Bundesversammlung nimmt Maßregeln zur Aufrechthaltung der gesellschaftlichen Ordnung und Ruhe im deutschen Bunde.
- Die Erzherzogin Sophie von Oesterreich wird im k. k. Lustschloß Schönbrunn von einem Erzherzoge entbunden, welcher in der heil. Taufe die Namen: Ferdinand, Maximilian, Joseph erhält.
- Die französische Regierung macht ein Anlehn von 150 Millionen Franken zu fünf Procent.
- Ankunft der Flotte Don Pedro's vor Oporto, und Landung seiner von Terceira mitgebrachten Truppen.
- Unbesrittene Besetzung der Stadt Oporto durch Don Pedro.
- Die egyptische Flotte läufet von Alexandrien aus.

15. Ibrahim Pascha, Kommandirender der Armee seines Vaters Mehmed Pascha von Egypten hält seinen Einzug in Aleppo.
17. Die schottische Reformbill erhält die königliche Sanction.
19. Die deutsche Bundesversammlung nimmt Maßregeln gegen den Mißbrauch der Presse. In Folge derselben werden mehrere in Deutschland erscheinende Journale unterdrückt.
21. In Konstantinopel werden zwischen dem Pforten-Ministerium, und den Repräsentanten der Höfe von Großbritannien, Rußland und Frankreich die Protokolle hinsichtlich der Erweiterung der Grenzen von Griechenland, die der Pforte für die neuen Gebietsabtretungen zukommende Entschädigungssumme unterzeichnet.
22. Treffen bei Valongo (in der Nähe von Oporto) zwischen den Truppen Don Pedro's und Don Miguels. Beide Theile eignen sich den Sieg zu.
- » Die Markgräfin Amalie Friederike von Baden, geborne Prinzessin von Hessen-Darmstadt, stirbt 79 Jahre alt zu Bruchsal.
- » Franz Joseph Karl Herzog von Reichstadt, Sohn des ehemaligen Kaisers Napoleon, stirbt 21 Jahre alt, nach einer langwierigen Krankheit im kaiserlichen Lustschloße zu Schönbrunn.
23. Ibrahim Pascha's Armee besetzt Antiochien.
- » Ausbruch vulkanischer Materien aus dem Vesuv. Im Innern des Kraters bildet sich ein neuer.
24. Durch eine Bekanntmachung des Fürsten Statthalters des Königreichs Polen, wird die Uniform der ehemaligen polnischen Armee zu tragen verboten, weil diese Armee das Schwert der Empörung gegen ihren Monarchen erhoben hatte.
25. Heftige Erderschütterung in Modon (Griechenland).
26. Auflösung der churhessischen Ständeversammlung am Tage ihrer ersten Sitzung durch den Churprinzen Mitregenten.
27. Rückkehr Ihrer kaiserlichen Majestäten von Oesterreich, von Ihrer Reise nach Illyrien, Tirol, Salzburg und Ober-Oesterreich. Das Hoflager kommt nach Schönbrunn.
- » Der Kanzler der Schatzkammer von England überreicht im Unterhause das Budget vom Jahre 1831. Es geht daraus hervor, daß die Ausgaben die Einnahme um 700,000 Pf. Sterling (7 Millionen Gulden) überstiegen haben.
29. In Paris stirbt Graf Chaptal, Paie von Frankreich und ehemaliger Minister des Innern.
- » Gefecht bei Dailan (Syrien) zwischen Hussein Pascha und Ibrahim, worin die Egyptier siegen.
30. Der Großherzog von Baden hebt das Preßgesetz vom 28. Dezember 1831 auf.
- August.**
1. Einzug des päpstlichen Delegaten in Ancona, wodurch die Unruhen in dieser Stadt, und die Differenzen mit der französischen Regierung, wegen eigenmächtiger Besetzung von Ancona, beendet werden.
1. Proklamation des griechischen National-Kongresses wegen Erhebung des Prinzen Otto von Baiern auf den Thron von Griechenland.
- » Das Paschalik von Antiochien leistet Ibrahim Pascha die Huldigung.
3. Seetreffen zwischen dem Admiral Don Pedro's, Sartorius, und Don Miguels Flotte; letztere leidet beträchtliche Verluste.
- » Veränderung des brasilianischen Ministeriums.
7. Treffen bei Santa Redondo. Don Pedro's Truppen unter Villastor, werden von jenen Don Miguels unter Pavoas geschlagen. Eine engere Einschließung Oporto's ist die Folge dieses Gefechts.
- » Treffen bei Homs oder Hems (Syrien) zwischen Ibrahim Pascha und dem Pascha von Aleppo. Die türkischen Truppen müssen sich mit beträchtlichem Verluste zurückziehen, und die Stadt Homs den Siegern überlassen.
8. Die französische Anleihe von 150 Million Franken wird den H. Gebrüdern Rothschild, Davillier, und Hottinger und Compagnie zu dem Fuße von 98½ Franken zugeschlagen.
- » Die Repräsentanten Griechenlands, genehmigen die Wahl des Prinzen Otto von Baiern zum Könige von Griechenland.
- » Die Prinzessin Auguste, geborne Prinzessin von Baiern, Gemahlin des Prinzen Johann von Sachsen, wird zu Pillniß von einem Prinzen (Friedrich August Georg) entbunden.
9. Attentat gegen den jüngern König von Ungarn Kronprinzen Ferdinand, in der Bergstraße zu Baden. Der pensionirte Hauptmann Reindl feuert aus den verächtlichsten Beweggründen ein Terzerol auf den König ab, der Schuß verursacht jedoch nur eine leichte Prellung in der linken Schulter. Der Thäter wird festgenommen, und in der Folge zu langwieriger Gefangenschaft auf der Festung Munkacs verurtheilt.
- » Zu Compiègne (Frankreich) erfolgt die Vermählung Leopold I. Königs der Belgier, mit der ältesten Tochter des Königs der Franzosen, Luise Marie von Orleans.
10. Der Kaiser von Oesterreich genehmigt den Antrag der böhmischen H. Stände, zur Feier des vierzigsten Jahres Seines Regierungsantrittes 40,000 fl. Conv. Münze zur Unterstützung vier wohlthätiger Anstalten: der Prager Elisabethinerinnen, der barmherzigen Brüder, des Blinden- und Taubstummen-Institutes zu gleichen Theilen zu verwenden.
12. Eine Deputation des Magistrats und der Bürgerschaft der Stadt Wien, begibt sich nach Baden, um den kaiserlichen und königlichen Majestäten im Namen der Stadt Wien, den tiefsten Abscheu über das an dem König Ferdinand begangene Attentat und

- zugleich die Freude sämmtlicher Unterthanen über die glücklich abgewendete Gefahr auszudrücken.
14. Don Miguels Eszader erscheint vor Oporto.
 15. Papst Gregor XVI. erläßt ein Sendschreiben an alle Patriarchen, Primaten, Erzbischöfe und Bischöfe der katholischen Kirche.
 16. Prorogirung der Sitzungen des englischen Parlaments.
 - Beispielloser Orkan und pfundschwerer Hagel in Baiern, Württemberg und Baden.
 19. Feierliches Hochamt zu St. Stephan unter Paradirung der Bürgerschaft, um dem Allmächtigen für die Erhaltung des jüngern Königs von Ungarn zu danken. (Aehnliche feierliche Dankgebethe werden später in allen Städten der Monarchie gehalten.)
 - Der Gesandte des Königs der Belgier, Freiherr von Poe, erhält zu Baden seine Antritts-Audienz bei dem Kaiser von Oesterreich.
 - Einzug des Königs der Belgier mit der neuvermählten Königin in Brüssel.
 21. Der Kaiser von Oesterreich ernennt den Erzherzog Ferdinand von Este zum General-Gouverneur des Königreichs Galizien, mit der Bestimmung, daß derselbe die Civil- und Militärgewalt in sich zu vereinigen habe. (An der Stelle dieses Erzherzogs wird der General der Kavallerie, Freiherr von Lederer, Kommandirender in Ungarn, der bisherige Gouverneur von Galizien, Fürst Lobkowitz, erhält seinen Wirkungskreis bei der Hofkammer.)
 22. Der Matrose Dennis Collins wird wegen eines Attentats an dem Könige von England zum Tode verurtheilt.
 25. Abschluß eines Zoll- und Handelsvereins zwischen Preußen und Churbessen.
 28. Der Assisenhof zu Paris verurtheilt die Häupter der St. Simonisten zu Geld- und Gefängnißstrafen.
 29. In Bern (Schweiz) wird eine Verschwörung entdeckt und vereitelt, welche die Einsetzung einer neuen Regierung zum Zwecke hatte.
 - Auf die Nachricht, daß Aleppo, Alexandrette, Antiochien und Adana in die Hände des Ibrahim Pascha gefallen, die türkische Armee sehr schwach und desorganisiert bei Koniah (Iconium) angekommen sei; entzieht der Großherr dem Hussein Pascha das Kommando, und überträgt es dem Großvezier Reshid Mehmed Pascha mit ausgebreiteter Vollmacht.
 30. Dekret Dom Miguels wegen Wiederherstellung der Jesuiten in Portugal.
- September.**
2. Baron Zach, der älteste und einer der berühmtesten Astronomen unserer Zeit, stirbt zu Paris an der Cholera.
 6. Beschluß der Bundesversammlung, wegen Sicherstellung der Rechte deutscher Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck.
 7. Abschieds-Audienz des Großstegeldewahrsers von England, Lord Durham, bei dem Kaiser Nikolaus in St. Petersburg.
 8. Unter dem Protektorat und Präsidium des Palatinus, hält die ungarische gelehrte Gesellschaft ihre erste öffentliche Sitzung zu Pesth.
 - Dom Miguels Truppen bemächtigen sich der Ortschaft Villanova, und beginnen die engere Einschließung von Oporto.
 11. Aufrihtung der Alexanders-Säule in St. Petersburg.
 12. Die kaiserlich-königlichen Majestäten von Oesterreich verlassen Baden und beziehen das Lustschloß Schönbrunn.
 13. Die Baden'sche Universität Freiburg wird, sittlicher und politischer Umtriebe wegen, auf Befehl des Großherzogs geschlossen.
 17. Herzog Karl von Braunschweig reiset auf Befehl der französischen Regierung in die Schweiz.
 18. Erste Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien.
 - Ferdinand VII. König von Spanien hat einen so starken Sichtsfall, daß er für todt gehalten wird, und Kuriere mit der Nachricht von seinem Ableben nach allen Hauptstädten Europens eilen; der Monarch erholt sich inzwischen wieder.
 21. Walter Scott, der berühmteste Romanendichter unserer Zeit, stirbt 62 Jahre alt auf seinem Landsitz Abbotsford in Schottland.
 24. Neue Organisation der Baden'schen Universität Freiburg.
 26. Dritte und letzte allgemeine Sitzung der Naturforscher in Wien.
 - Eröffnung des für den Handel höchstwichtigen Göta-Kanals in Schweden, welcher die Nord- mit der Ostsee verbindet.
 27. Zusammenziehung der französischen Nordarmee gegen die Grenze Belgiens. Marschall Gerard übernimmt das Kommando derselben.
 29. Angriff der Miguelisten auf Oporto, der jedoch abgeschlagen wird.
- Oktober.**
2. Der König von Schweden kehrt von seiner norwegischen Reise nach Stockholm zurück.
 - Treffen in der Nähe von Algier zwischen den Franzosen und den Arabern, worin erstere Sieger blieben.
 4. An diesem Tage, dem Namensfeste des Kaisers von Oesterreich, wird in Dalmatien ein großartiges Werk eröffnet; eine Straße nämlich über die Gebirgshöhen des Willebit, welcher die Grenze zwischen Dalmatien und Kroatien bildet.
 - Anerkennung des Königs Otto von Griechenland durch die deutsche Bundesversammlung.
 5. Der König von Baiern ernennt die außerordentlichen Kommissarien und Mitglieder der griechischen

- Regentschaft, während der Minderjährigkeit des Königs Otto.
6. Der Kaiser von Rußland kehrt von Moskau nach St. Petersburg zurück.
 - » Der König von Spanien ermächtigt während seiner Krankheit seine Gemahlin, die Geschäfte auszufertigen. Die neue Regentin erläßt eine Amnestie, und verändert das Ministerium. Der bisher einflussreiche Casomarde wird abgesetzt und verbannt, Lafranga an seiner Stelle Minister des Innern. Zea Bermudez erhält die auswärtigen Geschäfte statt des Grafen von Alcudia. Die Universitäten in Spanien, bisher geschlossen, werden wieder eröffnet.
 - » Schluß der schweizerischen Tagsatzung für das Jahr 1832.
 10. Preußen erklärt im eigenen Namen, und im Einverständnis mit Oesterreich und Rußland, daß es den Zwangsmaßregeln der Höfe von Paris und London gegen Holland, nicht allein jede Mitwirkung, sondern auch die Zustimmung versagen müsse, und deshalb ein Observationskorps an der Maas aufstelle, um bei dem Einrücken einer französischen Armee in Belgien, zur Abwendung der traurigen Folgen der beabsichtigten militärischen Operationen für die Ruhe von Deutschland, und den preussischen Staat, so wie für den allgemeinen Frieden überhaupt, bereit zu seyn. (Bald darauf erklärt Rußland seinen Rücktritt von der Londoner-Konferenz.)
 11. Ministerial-Veränderung in Paris. Der Kriegsminister Marschall Soult, wird Präsident des Ministerathes. Der Duc de Broglie übernimmt das Auswärtige, Hr. Humann die Finanzen, Hr. Guizot den öffentlichen Unterricht, Hr. Thiers das Innere. Die andern Minister, Rigny, Barthe und d'Argout, behalten ihre Portefeuilles. Die austretenden Minister sind: Sebastiani, Montalivet, Baron Louis und Girod (de l'An).
 - » Lord Durham kehrt von seiner außerordentlichen Sendung an den russischen Hof nach London zurück.
 - » Unentschiedenes Seetreffen vor der Bucht von Vigo, zwischen den Eskadren Don Miguels und Don Pedro's.
 15. Postulaten-Landtag für das Königreich Böhmen zu Prag.
 - » Ein Dekret der Königin-Regentin von Spanien bewilligt eine allgemeine und gänzliche Amnestie, für alle politischen Vergehungen, mit Ausnahme derjenigen, welche zu Sevilla für die Thronentsetzung gestimmt oder bewaffnete Heere gegen die königliche Souveränität angeführt haben.
 16. Der König der Niederlande eröffnet die Session der Generalstaaten für 1831—1832.
 17. Dom Miguel reiset von Lissabon ab, um das Oberkommando seiner Truppen vor Oporto zu übernehmen.
 21. Zu Rio Janeiro wird die Session der großen geschehenden Versammlung von der Regentschaft mit einer Rede im Namen Dom Pedro II. geschlossen.
 22. Traktat zwischen England und Frankreich, wegen Beendigung der holländisch-belgischen Streitigkeiten. Holland und Belgien werden zum letztenmale aufgefodert, die Räumung der beiderseitigen Staatsgebiete bis zum 2. November zu bewerkstelligen; außerdem würden gegen die widerstrebende Macht die kombinierten Flotten am 5. November auslaufen, und das französische Heer am 15. November die belgische Grenze überschreiten.
 23. Bezwingung der wilden Stämme der kaukasischen Gebirgsvölker durch die Russen.
 24. Der Kaiser von Oesterreich schreibt einen Reichstag für das Königreich Ungarn auf den 16. Dezember in der königlichen Freistadt Preßburg aus.
 - » Der Pascha von Tripolis legt zu Gunsten eines seiner Söhne die Regierung nieder, wird aber von einem andern Sohne, der darüber unzufrieden ist, in seiner Hauptstadt belagert.
 25. Die Kaiserin von Rußland wird von einem Großfürsten entbunden.
 - » Die ägyptische Flotte läuft in den Hasen von Suda auf Candien ein.
 29. Vereinigung der englisch-französischen Flotte bei Portsmouth; Admiral Malcolm führt über beide den Oberbefehl.
 30. Kaiserlich russisches Reskript an den Finanzminister über ein in Amsterdam zu negoziirendes Anlehn von 20 Millionen Silberrubel.
- N o v e m b e r.**
1. Die ägyptische Armee unter Ibrahim Pascha rückt, nachdem sie die Engpässe von Cilicien, welche Syrien von Kleinasien trennen, überwältigt, in Koniah (Iconium) ein.
 - » Furchtbarer Ausbruch des Aetna.
 2. Der König von Holland ertheilt rückichtlich der, von Frankreich und England ihm zugegangenen Aufforderung, die Antwerpener Citadelle schleunig zu räumen, eine verneinende Antwort.
 5. Die ottomanische Flotte, welche gegen die ägyptische ausgelaufen war, kehrt nach den Dardanellen zurück.
 6. Die kaiserlich österreichische Regentenfamilie verläßt die Sommer-Residenz von Schönbrunn und kehrt in die Hofburg zurück.
 - » Aufrührerische jedoch schnell unterdrückte Bewegung in Madrid.
 - » Der Tod Gustav Adolfs, welcher vor 200 Jahren bei Lützen fiel, wird in ganz Schweden, und in einigen Gegenden des protestantischen Deutschlands durch ein Erinnerungsfest begangen.
 7. Die Herzogin von Berry, seit einem halben Jahre in der Vendée verborgen, wird durch die Verrätherrei eines ihrer vertrauten Agenten, Namens Deuh, den sie früher mit Wohlthaten überhäufte, in Nan-

- tes gefangen genommen. Der König der Franzosen beschließt, daß der Kammer ein Geschenkwurf vorgelegt werden soll, um über das Schicksal der Gefangenen zu entscheiden. (In der Folge kommt es von diesem Beschlusse ab, und das Ministerium übernimmt alle Verantwortlichkeit.)
7. Die französische und englische Regierung verfügen ein Embargo auf alle holländische Schiffe. Holland verschmäht es gegen diese Maßregeln Repressalien zu gebrauchen.
 9. Der preussische Gesandte in London macht neue Vorschläge in Betreff der belgischen Frage, denen aber keine Folge gegeben wird.
 - » Die kombinierte englisch-französische Flotte segelt aus den Dünen ab, um die holländischen Küsten zu blockiren. (Faktisch wird jedoch diese Blockade nach einigen Tagen wieder aufgehoben.)
 13. Der König der Belgier eröffnet zu Brüssel die Kammern, und macht ihnen die Mittheilung, daß die belgische Armee keinen Theil an den kriegerischen Ereignissen bei Antwerpen zu nehmen habe.
 14. Zu Paris stirbt der berühmte Gay, Professor der Staatswirthschaft am College de France und am Konservatorium der Künste und Gewerbe.
 15. Die französische Nordarmee, 60,000 Mann stark, überschreitet die Grenze Belgiens, um den Holländern die Citadelle von Antwerpen zu entreißen.
 - » Die Herzogin von Berry kommt in dem Schlosse zu Blaye (an der Gironde, in der Nähe von Bordeaux) an, wo sie in enger Haft gehalten wird.
 - » General Jackson wird neuerdings und mit großer Stimmenmehrheit, zum Präsidenten der nordamerikanischen Freistaaten erwählt.
 17. Der König von Holland bildet und organisirt die Reserve-Schuterei.
 19. Der König der Franzosen eröffnet die Session der beiden Kammern. Als er sich zu Pferde in den Versammlungs-saal begibt, wird ein Mordversuch auf den König gemacht, der jedoch mißlingt.
 - » Dom Miguels Batterien sperren seewärts die Einfahrt in den Douro. Oporto, zu Wasser und zu Land eingeschlossen, Theuerung und Mangel empfindend, wird oft und wirksam beschossen. Die Besatzung macht unbedeutende Ausfälle.
 21. Vermählung Ferdinand II. (V.) Königs beider Sicilien mit der Prinzessin Maria Christina von Sar dinien (zu Genua).
 22. Süd-Carolina will sich von dem Bunde der vereinigten Staaten losreißen, und verlangt eine eigene Gesetzgebung und Besteuerung.
 23. Der König der Niederlande ordnet ein Aufgebot in Massa an.
 26. Die Debatten in der belgischen Deputirten-Kammer über die Adresse an den König, verschaffen dem Mi-
nisterium eine so unbedeutende Majorität, daß sämtliche Minister ihre Stellen niederlegen.
 29. Eröffnung der Parallele vor Antwerpen.
 30. Marshall Gerard fordert den General Chassé auf, die Citadelle von Antwerpen zu übergeben und erhält abschlägige Antwort.
- Dezember.
3. Das brittische Parlament wird aufgelöst.
 - » Eröffnung der zweiten dießjährigen Session der nordamerikanischen Freistaaten.
 4. Anfang der Beschießung der Antwerpner-Citadelle.
 6. Preußen übergibt dem Bundestage eine Erklärung über die Ursache der Aufstellung eines Armeekorps an der Maas.
 - » Ein Angriff der Franzosen auf die Lunette St. Laurent wird durch die holländische Besatzung mit Verlust abgeschlagen.
 - » König Otto tritt die Reise von München nach Griechenland an.
 8. Anfang der Parlamentswahlen in Großbritannien. (Das Resultat derselben ist den Ministern und den neuen Reformen günstig.)
 9. Ratifikation des Allianz-Traktats zwischen Baiern und Griechenland.
 10. Proklamation des nordamerikanischen Präsidenten Jackson an die Bürger der vereinigten Staaten, als Erwiderung auf die Versammlung von Süd-Carolina gegen die Ausführung der vom Kongresse gegebenen Zollgesetze.
 11. Der holländische Admiral Leve van Anduard wird auf seiner Fregatte Eurydice durch eine französische Granate getödtet.
 - » Waffenstillstand auf der Brücke von Mexiko zwischen den Generalen Bustamante und Santana, welcher den Frieden in diesem Staate herstellen soll. Pedraza wird bis zum 1. April 1833 Präsident der Republik.
 14. Die Franzosen nehmen nach vierzehntägiger Belagerung die Lunette St. Laurent mit Sturm.
 16. Der König der Belgier, außer Stande ein neues Ministerium zu bilden, befiehlt den abgegangenen Ministern, ihre Stellen vorläufig zu behalten.
 19. Schwere Erkrankung des jüngern Königs von Ungarn.
 20. Der Kaiser von Oesterreich eröffnet den ungarischen Reichstag in Presburg durch eine Rede vom Throne und übergibt die königlichen Propositionen.
 - » Die Bresche-Batterien beginnen ihr Feuer auf die Citadelle von Antwerpen.
 - » Der Gouverneur von Süd-Carolina erläßt einen Aufruf, worin die in der Proklamation des Generals Jackson aufgestellten Grundsätze bestritten, und für Süd-Carolina alle Rechte eines völlig unabhängigen Staates, in Anspruch genommen werden. — Zu gleicher Zeit wird ein Aufgebot in Massa zur Vertheidigung des Staates angeordnet. (Später gestaltet sich dennoch wieder Alles friedlich.)

21. Hauptschlacht bei Koniah zwischen Türken und Egyptern. Erstere erleiden eine vollständige Niederlage. Selbst ihr Heerführer, der Großvezier Reschid Mehmed Pascha, geräth in die Gewalt des Siegers Ibrahim.
22. Die Citadelle von Antwerpen ergibt sich, nach einer neunzehntägigen fürchterlichen Beschiesung, welche die Bresche gangbar machte, an den Marschall Gerard. Der Kommandant General Chasse, und die holländische Besatzung kommen kriegsgefangen nach Frankreich, da die Bedingung ihrer Befreiung: Uebergabe der Forts Billo und Liefsenshoek von dem Könige von Holland nicht angenommen wird.
- » Ein Versuch der holländischen Flotte sich des Dammes von Odel zu bemächtigen, wird von der Division des General Sebastiani vereitelt.
- » Starke Erdbeben in mehreren Gegenden von Dalmatien.
23. Der jüngere König von Ungarn wird mit den heiligen Sterbsakramenten versehen; sein Zustand scheint rettungslos. Oeffentliche Gebete in allen Kirchen; Schließung der Hoftheater durch drei Abende.
24. Vollkommene Genesung des jüngeren Königs von Ungarn.
- » Freiherr von Cotta, Vize-Präsident der württembergischen Ständeversammlung, einer der reichsten und unternehmendsten Buchhändler, dem die allgemeine Zeitung ihre Entstehung verdankt, stirbt zu Stuttgart 69 Jahre alt.
25. Neuer Konventions-Entwurf Frankreichs und Englands, überschickt an den König von Holland.
26. Die Citadelle von Antwerpen wird von den Franzosen den belgischen Truppen übergeben. Die französische Armee tritt sogleich ihren Rückmarsch an, und steht acht Tage nach erfolgter Uebergabe bereits wieder auf heimatlicher Erde.
- » Partieller Ministerwechsel in Frankreich. Graf d'Argout wird Minister des Innern und des Cultus, Hr. Thiers Minister des Handels und der öffentlichen Arbeiten.
- » Protestation des Königs von Spanien, gegen die ihm während seiner schweren Erkrankung abgedruckten Verfügungen in Betreff der Thronfolge.
- Jänner 1833.**
1. Ministerial-Veränderung in Madrid. Graf Osalia, bisher Botschafter in Paris, wird Minister des Innern, Pino, Minister der Gnaden und der Justiz.
2. Große Rathsversammlung in Konstantinopel. Die Zurücknahme des gegen den Statthalter von Egypten und dessen Sohn Ibrahim Pascha ausgesprochenen Bannes, und die Belehnung des Erstern mit dem Paschalik von Syrien, wird zur Erlangung eines Friedens genehmigt. Zugleich bieten Rußland, Oesterreich und Großbritannien ihre Vermittlung an, um einen Waffenstillstand zu bewirken.
3. Dom Pedro ernennt den französischen General Solignac zum Marschall und Oberbefehlshaber seiner Truppen.
4. Der König von Spanien übernimmt die Regierung, welche er von nun an gemeinschaftlich mit seiner Gemahlin führen will.
5. Einschiffung der bairischen Truppen in Triest nach Griechenland.
9. Sir Stratford Canning, ernannter englischer Botschafter in St. Petersburg, kommt in Madrid an, um über die Schlichtung der portugiesischen Angelegenheiten, und Anerkennung der südamerikanischen Republiken zu unterhandeln.
11. Zusammenkunft der irländischen Freiwilligen in Dublin. Höchstausgeregter Zustand Irlands.
12. Ministerwechsel in Oporto. Dom Pedro entläßt den Marquis von Palmella als Minister des Auswärtigen und gibt dessen Portefeuille seinem Schwager dem Marquis von Loule; auch einige andere Ministerstellen werden verändert.
16. Blutiges Gefecht in der Stadt Argos (Griechenland). Die Franzosen treiben die ausführeischen Griechen zu Paaren.
17. In Oberzell bei Würzburg stirbt Friedrich König, aus Eisleben, der Erfinder der Schnellpresse nach einem ganz neuen Systeme.
18. Eröffnung des württembergischen Landtags in Stuttgart.
- » In Dublin wird der Nationalrath Irlands eröffnet. Die Forderung des verweigerten Zehents bewirkt in mehreren Grafschaften offenen Aufbruch.
21. Die französischen Kammern heben am Jahrestage der Hinrichtung Ludwig XVI. das Gesez vom 19. Jänner 1816 auf, welches eine jährliche Trauerfeier für diesen Tag anbefahl.
23. Der englische Vize-Admiral Lord Exmouth, welcher im Jahre 1816 Algier bombardirte und demüthigte, stirbt 67 Jahre alt.
24. Unglücklicher Ausfall der Pedristen aus Oporto, unter Anführung des Marschalls Solignac. (In Folge dessen starker Abfall bei der englischen Brigade.)
27. Eröffnung des Landtags in Dresden.
28. Die als Beobachtungskorps aufgestellte preussische Maas-Armee tritt ihren Rückmarsch an.
30. Ankunft des Königs von Griechenland und der bairischen Expedition in Napoli di Romania.
31. Kaiser Nikolaus befiehlt die Geseze Rußlands zusammenzutragen und in systematische Ordnung zu bringen. Die neue Gesezsammlung erhält ihre Wirksamkeit vom 1. Jänner 1835.

Februar.

2. Duell bei Paris zwischen dem Hauptredakteur des National, Herrn Carrel, und Herrn Roux-Laborie, Redakteur eines karlistischen Blattes, dem dann noch mehrere Herausforderungen zwischen Republikanern und Karlisten folgen.
3. Große Gährung auf der brittischen Insel Jamaica. Die dortigen Pflanzer in offener Widerschlichkeit gegen den Gouverneur und das Mutterland.
4. Der Sultan nimmt bei dem Vorrücken der Egyptier in Kleinasien, die ihm von Seite Rußlands ange-tragene Hülfe einer Eskadre zur Deckung der Haupt-stadt an. Der gleichzeitig verlangte Beistand einer Landmacht wird jedoch von dem russischen Gesand-ten abgelehnt.
 - » Graf d'Espagna, ehemaliger General-Kapitän von Catalonien, entwischt aus Palma, seinem Verban-nungsorte.
5. König Wilhelm eröffnet das englische Parlament durch eine Rede vom Throne.
6. Einzug des Königs von Griechenland und der Res-gentschaft in Nauplia. — Proklamtion des Königs.
 - » Tod des Erzbischofs von Besangon, Duc de Rohan-Chabot.
 - » Großbritannien und Braunschweig verordnen eine Curatel über den Herzog Karl von Braunschweig.
7. Der russische Generallieutenant Murawiewf kehrt von Alexandrien nach Konstantinopel zurück. — Note des k. k. Internuntius Freiherrn von Ottenfels an den Reis Effendi mit der Anzeige, daß Mehmed Ali dem kaiserlich-österreichischen Konsul erklärt habe, sich dem Sultan zu unterwerfen, und seinem Sohn Ibrahim Befehl wegen Einstellung der Feindseligkeiten zu-geschickt habe.
8. Streitigkeiten zwischen den Linientruppen und den königl. Freiwilligen zu Sevilla.
12. Der Kaiser von Oesterreich empfängt an seinem Ge-burtsstage die ungarische Reichsdeputation in der k. k. Hofburg.
 - » Motion des Kanzlers der Schatzkammer im engli-schen Unterhause in Bezug auf kirchliche Reformen in Irland.
 - » Kaiser Nikolaus von Rußland erläßt ein Manifest in Betreff der Vollendung einer vollständigen Ges-zehsammlung für das russische Reich, welche im Jahre 1835 in Kraft tritt.
 - » Publikations-Patent in Betreff der Sicherstellung der Rechte der Schriftsteller und Verleger gegen den Nachdruck in den zum deutschen Bunde gehörigen Provinzen der preussischen Monarchie.
 - » Zumultarischer Ausbruch in Naumburg wegen eines Schmugglers.
13. Der König der Niederlande gibt Befehl, die ange-ordnete Erhebung eines Scheldezolles zu suspendiren.
 - » Der siebente ordentliche norwegische Storting wird zu Christiania eröffnet.
14. Note des Fürsten von Talleyrand und des Lords Palmerston an den niederländischen Bevollmächtig-ten Baron Juylen van Nievelt, über den Stand der Unterhandlungen in der holländisch-belgischen Frage.
 - » Verheerender Brand in St. Pölten.
 - » Erneuerte Studentenunruhen in Jena.
15. Vorschläge des Grafen Grey im englischen Oberhause, in Betreff der Maßregeln zur Unterdrückung der Unruhen in Irland.
 - » Heftiger Sturm an mehreren Orten im nördlichen Deutschland und in den französischen Häfen am Kanale.
 - » Spanien verfügt Quarantaine-Anstalten gegen die aus Oporto und Portugal kommenden Schiffe.
16. Der neue spanische Gesandte am portugiesischen Hofe überreicht Don Miguel seine Creditive in Braga.
 - » Wiedererwählung des Herrn Jackson zum Präsi-den-ten der nordamerikanischen Freistaaten.
18. Elhadsch Mehemed Emin Rauff Pascha wird Groß-vezier.
 - » Ein gewisser Emin Effendi bemächtigt sich durch List und Ränke der Regierungsgewalt in Syrien im Na-men der Egyptier.
19. Erklärung des Duc de Broglie in der französischen Deputirtenkammer über Frankreichs auswärtige An-gelegenheiten.
20. Unruhige Bewegungen in Catalonien, vorzüglich bei Girona.
21. Der französische Botschafter, Admiral Roussin, unter-zeichnet eine Friedens-Konvention zwischen Mehmed Ali und der Pforte, deren Annahme von Seite Mehmeds Ali er verbürgt; er legt diese Konvention Mehmed Ali zur Annahme vor.
 - » Der Visconde de Santa Martha wird des Komman-do der Operationsarmee vor Oporto enthoben und selbes dem Kriegsminister Grafen S. Laurengo an-vertrott.
22. Erklärung der Herzogin von Berry in der Festung von Blaye, daß sie sich während ihres Aufenthaltes in Italien heimlich verheirathet habe.
 - » Königlich spanisches Dekret wegen Handhabung einer schnelleren Justizpflege.
24. Abberufung des Barons van Juylen aus London und Ernennung des Herrn Dedel an dessen Stelle.
26. Antwort der niederländischen Regierung (in Form einer Denkschrift) auf die französisch-englische Note vom 14. Februar.

26. Herrn Clays Bill wegen Veränderung des Tarifs wird im Repräsentanten-Haus zu Washington angenommen.
27. Antritts-Audienz des französischen Botschafters Admirals Roussin beim Sultan.

März.

1. Der niederländische Minister des Auswärtigen macht beiden Kammern der Generalstaaten eine Mittheilung über den Gang der Unterhandlungen in der holländisch-belgischen Frage.
2. Die Frau Erzherzogin Marie, Kaiserliche Hoheit, Gemahlin des Erzherzogs Palatinus von Ungarn, wird in Preßburg von einem Prinzen entbunden.
- » Russische Erklärung über die der Pforte auf ihr Ansuchen geleistete Hilfe.
4. Recognoscirung des neuen Oberbefehlshabers der Operationsarmee vor Oporto, Graf von San Lorenzo, gegen die feindlichen Verschanzungen vor jener Stadt.
6. Die Autorität der Pforte in Smyrna, welche mehrere Tage durch Emin Efendi unterbrochen war, wird wieder hergestellt.
7. Die Kammer der württembergischen Abgeordneten verfaßt eine Adresse gegen das Geheimraths-Reskript vom 28. Februar.
8. Der Churhessische Landtag wird eröffnet.
- » Der Bischof von Regensburg, Michael Wittmann, stirbt.
- » Der Vice-König von Egypten, Mehmed Ali, weigert sich die ihm von dem französischen Botschafter Admiral Roussin vorgelegten Bedingungen anzunehmen.
9. In Rom wird ein Sekretariat für die inneren Staatsangelegenheiten errichtet und Cardinal Gamberini zum Chef dieses Departements ernannt.
- » Der k. k. Internuntius, Freiherr von Ottenfels, erhielt Audienz beim Sultan vor Antritt seiner Urlaubsreise nach Wien.
- » Eine preussische Cabinets-Ordre regulirt die Verfassung des Kommunal- und Polizeiwesens im Großherzogthume Posen.
10. Admiral Sartorius verlangt von Dom Pedro Befreiung seiner Forderungen, widrigenfalls er Oporto blockiren oder mit der Eskadre nach England segeln wolle, um sie dort zu verkaufen.
11. Die außerordentliche Tagung der schweizerischen Eidgenossenschaft wird in Zürich eröffnet.
12. Die Cholera bricht in der Havannah aus.
13. Lord Durham legt sein Amt als Lord Siegelbewahrer nieder.
- » Herr Dedel, der neue niederländische Gesandte in London, kommt daselbst an.
- » Ein Theil der vereinigten englisch-französischen Eskadre segelt wieder aus den Dünen an die holländische Küste.
13. Der König von Spanien erlaubt den Infanten Don Carlos und Don Sebastian, mit ihren Familien die zu ihrem Bruder zurückkehrende Prinzessin von Beira nach Portugal zu begleiten.
- » Ein dem Sultan zu Gebot gestelltes russisches Hülfscorps von der litthauischen Armee geht auf drei verschiedenen Punkten über den Pruth.
15. Der berühmte Gelehrte, Kurt Sprengel, stirbt.
16. Die herzoglich nassauische Ständeversammlung wird eröffnet.
18. Auflösung der Churhessischen Stände.
18. Bergeron und Benoit, eines Mordanschlags auf den König der Franzosen (siehe den 19. November 1832) bezichtigt, werden vor den Pariser Assisen von der Jury freigesprochen.
- » Das russische Geschwader des Kontre-Admirals Cumany kommt auf der Rhede von Odessa an.
19. Die neue Churhessische Ständeversammlung wird auf den 15. April nach Kassel einberufen.
- » Unruhige Bewegungen in Madrid; Brand des Palastes des Herzogs von Verbie.
20. Die kombinirte englisch-französische Eskadre kehrt von der holländischen Küste wieder nach den Dünen zurück.
21. Das englische Unterhaus verwirft Herrn Attwood's Antrag auf Untersuchung des Nothstandes im Lande.
22. Die württembergischen Stände werden aufgelöst.
- » Graf Horace Sebastiani wird französischer Minister, mit Eintritt ins Conseil, jedoch ohne Portefeuille.
23. Neue Organisation des Freistaates Krakau.
- » Rückkehr des Adjutanten des Admirals Roussin aus Alexandria nach Konstantinopel (siehe den 8. März).
- » Der niederländische Bevollmächtigte, Herr Dedel, schlägt den Bevollmächtigten Englands und Frankreichs eine Präliminar-Konvention vor.
24. Große Rathversammlung zu Konstantinopel in Folge der Rückkehr des Ameddshi-Efendi aus Alexandrien.
- » Die Miguelisten machen einen misslungenen Angriff gegen die Besatzung von Oporto.
- » Blutige Händel zwischen den königlichen Freiwilligen und den sogenannten Christinos (Anhängern der Königin) in Madrid.
- » Der englische Oberst Campbell kommt in Alexandria an.
25. Generalversammlung der Aktionäre der ostindischen Kompagnie in London, worin die Pläne der Regierung in Bezug auf diese Kompagnie vorgelegt werden.
- » Churhessische Verkündigung, die Auflösung der letzten Ständeversammlung betreffend.

25. Ministerial-Veränderung in Madrid im Sinne der Partei des Widerstandes.
26. Der Prinz-Mitregent Friedrich August von Sachsen, wirbt um die Hand der Prinzessin Maria von Baiern.
- » Die Mörder des Gonfaloniere Voslari werden in Ancona hingerichtet.
27. Veränderungen im englischen Kabinete: Lord Goderich wird Lord-Siegelbewahrer; Herr Stanley Staatssekretär für die Kolonien, Herr J. C. Hobhouse für Irland.
28. Unruhen in Saragossa.
29. Königlich württembergisches Manifest aus Anlaß der Auflösung der Ständeversammlung.
- » Die Bill zur Unterdrückung der Unruhen in Irland wird im Unterhause mit großer Stimmenmehrheit angenommen.
- April.
2. Note des Fürsten Talleyrand und des Lord Palmerston, als Antwort auf die ersten Eröffnungen des Herrn Dedel.
- » Ankunft des mit einer Sendung an Mehmed Ali Pascha beauftragten k. k. Oberlieutenants Ritters v. Profesch in Alexandria.
- » Der Kaiser Nikolaus gestattet den in Rußland befindlichen Gefangenen der ehemaligen polnischen Armee mit wenigen Ausnahmen, die Rückkehr in ihr Vaterland.
3. Blutiger Aufstand in Frankfurt am Main.
5. 5000 Mann russischer Truppen kommen aus Odessa in Bujukdere an.
6. Aufschub der Versammlung der kurheßischen Stände vom 19. April auf den 15. Mai.
- » Die irländische Grafschaft Kilkenny wird in Aufruhrstand erklärt.
- » Dom Miguel gibt der französischen Regierung Genugthuung für den Angriff eines Handelsschiffes bei der Einfahrt in den Douro.
7. Der königlich preussische Statthalter im Großherzogthume Posen, Fürst Anton Radziwill, stirbt.
- » Das Petersburger Journal erklärt den Gang der Verhandlungen zwischen Rußland und der Pforte in Bezug auf die letzterer zu leistenden Hülfe.
- » Mehrere hundert Polen entweichen heimlich aus verschiedenen Depots in Frankreich in die Schweiz.
- » Die spanischen Cortes werden auf den 20. Juni zur Leistung des Huldigungseides an die älteste Tochter des Königs einberufen.
9. Unentscheidende Gefechte bei Oporto um den Besitz des Monte Covello.
10. Ankunft der aus Frankreich entwichenen Polen in der Schweiz.
- » Schiffbruch der k. k. Corvette Abbondanza, mit Freiherrn von Ottensfels am Bord, in den Gewässern von Brindisi; Freiherr von Ottensfels und die Schiffsmannschaft gerettet.
11. Aufstand im Walliserlande.
- » Cholera in Bissabou.
12. Große Rathsversammlung in Konstantinopel, worin beschlossen wird, den von Mehmed Ali geforderten Distrikt von Adana nicht abzutreten.
13. Der Frankfurter Senat macht bekannt, daß die deutsche Bundesversammlung beschlossen habe, die Umgegend Frankfurts militärisch besetzen zu lassen.
- » Bekanntmachung des Levdshihat in Konstantinopel. Mehmed Ali wird als Statthalter von Egypten und Candia bestätigt, und ihm die Statthalterschaft in Syrien verliehen.
14. Der französische Botschafts-Sekretär, Freiherr von Varennes, kehrt aus Ibrahim Pascha's Hauptquartier nach Konstantinopel zurück.
15. Oesterreicher und Preußen rücken in Frankfurt ein.
- » Königliche Verordnung über die Eintheilung des Königreichs Griechenland und dessen Verwaltung.
16. Note des niederländischen Bevollmächtigten Herrn Dedel als Antwort auf die von den Bevollmächtigten Englands und Frankreichs unterm 2. April an ihn erlassene Note.
17. Herrn Grants Antrag im englischen Unterhause auf Emancipation der Juden.
- » Erderschütterung in der spanischen Provinz Murcia.
19. Dem englischen Unterhause wird das Budget vorgelegt.
20. Der königliche Gerichtshof in Tübingen verurtheilt vier Theilnehmer an dem Kleinhambacher Feste zur Festungstrafe.
21. Abreise des mit einer besondern Mission an den Sultan beauftragten kaiserlich russischen Generaladjutanten Grafen Orloff von Petersburg nach Konstantinopel.
- » Die Rebellen unter Mohamed Bei Biscovics besetzen Ostrossacz in Bosnien.
- » Expedition des französischen Generals Uzer, Kommandanten von Bona, gegen einige Räuberhorden.
22. Unruhige Austritte in Tarascon.
23. Erzeße auf der Bürgerweide bei Worms.
- » Antwort der Bevollmächtigten Englands und Frankreichs auf die von den niederländischen Bevollmächtigten unterm 16. April an sie erlassene Note.
- » Ankunft der dritten russischen Flottenabtheilung mit 5000 Mann Landtruppen an Bord, im Bosporus.
- » St. Simonisten in Konstantinopel.
24. Herrn M. Attwood's Motion wegen Niedersehung eines Ausschusses zur Untersuchung der Landesnoth wird im englischen Unterhause mit bedeutender Stimmenmehrheit verworfen.

24. Vermählung des Prinzen Mitregenten von Sachsen mit der Prinzessin Maria von Baiern.
25. Schluß der Session der französischen Kammern von 1832.
 - » Stürmische Versammlung der Londoner Wähler Behufs der Abschaffung der Häuser- und Fenstersteuer.
26. Ankunft des Freiherrn von Ottenfels in Triest.
 - » Eröffnung der neuen Session der französischen Kammern für 1833.
 - » Sir W. Ingilby's Antrag, die Malzsteuer um mehr als die Hälfte zu reduzieren, wird im englischen Unterhause mit zehn Stimmen gegen die Minister votirt.
27. Kaiserlich-russisches Manifest über eine neue Rekrutierung des Heeres.
 - » Große Revue der russischen Truppen in Gegenwart des Sultans.
28. Unruhige Auftritte in Chartres und in Vannes aus Anlaß der Rückgabe der von den Sektirern usurpirten Kirche in letzterem Orte an den katholischen Cultus.
 - » Auflösung der belgischen Repräsentantenkammer.
29. Der französischen Deputirtenkammer wird das Budget für 1834 vorgelegt.
 - » Schreiben des Infanten Don Carlos an seinen Bruder, den König von Spanien, nebst beigefügter Erklärung, worin er die Leistung des Huldigungseides an die erstgeborene Tochter des Königs verweigert.
30. Die Motion des Sir J. Keay hinsichtlich der Abschaffung der Häuser- und Fenstersteuer wird im britischen Parlament verworfen, und Lord Althorps Amendement, daß durch die Reduktion der Malzsteuer und die Abschaffung der Häuser- und Fenstersteuer die Einführung einer Vermögenssteuer nothwendig seyn würde, angenommen.
 - » Sir J. C. Hobhouse legt seinen Sitz im Parlamente, und seine Stelle als erster Sekretär für Irland nieder.

Mai.

1. Ankunft des großbritannischen Botschafters, Lord Ponsonby, in Konstantinopel.
 - » Die Farbigen auf der französischen Insel Guadeluppe verüben an diesem Tage (dem Namensfeste des Königs der Franzosen) grobe Excesse an den Europäern.
3. Abreise des Herzogs von Orleans von Paris nach London, wo er Tags darauf ankommt.
 - » Die französische Deputirtenkammer nimmt den Gesekentwurf über den Elementar-Unterricht an.
 - » Die aus Konstantinopel vertriebenen St. Simonisten kommen in Smyrna an, von wo sie am 15. Mai nach Alexandrien (in Egypten) abreisen.
4. Die hürhessische Ständeversammlung wird etwas später als Anfangs bestimmt war, nemlich erst auf den 3. Juni einberufen.
 - » Der Sultan willigt ein, Ibrahim Pascha den Distrikt von Adana unter dem Titel einer Pachtung in Verwaltung zu geben.
5. Ankunft des Grafen Orloff in Bujukdere. Er ist außerordentlicher Botschafter bei dem Sultan und die russische Hilfsmacht zu Lande und zur See steht unter seinem Oberbefehl.
6. Der König von Spanien ersucht seinen in Portugal befindlichen Bruder, den Infanten Don Carlos, welcher sich weigert der ältesten Tochter des Königs den Huldigungseid zu leisten, nicht mehr nach Spanien zurückzukehren, sondern seinen Aufenthalt in den päpstlichen Staaten zu nehmen.
7. Volksaufstand zu Mentone im Fürstenthum Monacco (zur sardinischen Grafschaft Nizza gehörend), durch das Militär gedämpft.
8. Der Kronprinz von Baiern kommt auf dem neapolitanischen Dampfschiffe in Neaplia (Griechenland) an.
 - » Unruhen zu Perugia (in den römischen Staaten).
9. In Breslau wird bekannt gemacht, daß die diesjährige eilfte Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte im Laufe des Septembers in genannter Stadt erfolge.
 - » Durch eine Ordonnanz des Königs der Franzosen werden 80,000 Mann von der Altersklasse von 1832 einberufen.
 - » Der Vice-König von Egypten befehlt seinem Sohne Ibrahim, mit allen seinen Streitkräften unverzüglich über den Taurus zurückzugehen. (Dieser Rückzug beginnt am 24. Mai.)
10. Die Herzogin von Berry wird in der Festung Blaye von einer Tochter (Anna Maria Rosalia) glücklich entbunden. Im Augenblicke der Entbindung erklärt sie ihre Verheirathung mit dem Grafen Hektor Lucchesi-Palli.
11. Zu Freiburg (im Baden'schen) stirbt der Hofrath und Professor der Philosophie, Julius Schneller.
 - » Zu Warschau findet die erste Sitzung des neuorganisirten Staatsrathes Statt, welcher das Königreich Polen zu verwalten beauftragt ist.
13. Eine Verstärkung von 500 Franzosen kommt in Oporto an.
15. Erlaß des deutschen Bundes an die schweizerische Eidgenossenschaft, gegen den Aufenthalt der Polen in der Schweiz.
 - » Der Baden'sche Landtag wird in Karlsruhe eröffnet.
 - » Instruktionen der niederländischen Regierung an Herrn Dedel.
 - » Die Neger auf der englischen Insel St. Lucia sind im Zustande vollkommener Insubordination.
16. König Leopold von Belgien kehrt von seiner flandrischen Reise nach Brüssel zurück, nachdem ihm die Oranigen zu Gent einen unangenehmen Empfang bereitet hatten, welcher mehrere unruhige Auftritte zur Folge hatte.

17. Die französische Deputirtenkammer nimmt das Municipalgesetz an.
18. Protestation des Königs beider Sicilien gegen den der Infantin Maria Isabella Luise, als Erbprinzessin der Krone von Spanien zu leistenden Eid der Treue.
20. Der württembergische Landtag wird in Stuttgart eröffnet.
- » Eine königlich preussische Kabinettsordre verbietet den Landeskindern den Besuch fremder Universitäten.
21. Präliminar-Konvention zu London zwischen England, Frankreich und den Niederlanden. Alle Coercitivmaßregeln werden dadurch aufgehoben und ein Waffenstillstand zwischen Holland und Belgien bis zum Abschluß des Definitiv-Traktats (zu welchem die Höfe von Oesterreich, Preußen und Rußland mitwirken sollen) so wie die Freiheit der Schifffahrt auf der Schelde, wie sie am 1. November 1831 bestand, festgesetzt.
22. Tod des Bischof von Mainz, Herrn Joseph Burg.
- » Unruhen in Gent und Antwerpen.
23. Der Kaiser und die Kaiserin von Oesterreich nehmen den Landaufenthalt zu Laxenburg, wohin sich der jüngere König und die Königin von Ungarn schon zwei Tage früher begeben.
- » Der k. k. außerordentliche Gesandte bei der hohen Pforte, Freiherr von Stürmer, überreicht dem Sultan in einer feierlichen Audienz seine Creditive. — An demselben Tage erhielt auch der königl. preussische Gesandte, Freiherr von Martens, seine Audienz bei dem Sultan.
- » Bekanntmachung zu Turin über die Beilegung der Zwistigkeiten zwischen Sardinien und Tunis, mittelst einer vereinigten sardo-neapolitanischen Eskadre, welche den Bei bewog, die geforderte Genugthuung zu gewähren.
25. Der Kaiser von Rußland gibt den Fabrikanten und Grundbesitzern, deren Erzeugnisse die Ausstellung in St. Petersburg zierten, ein großes Fest.
- » Die französische Pairskammer nimmt das Departementalgesetz an.
- » Die Franzosen in Algier schlagen bei Oran einen heftigen Angriff der Araber zurück.
- » Die griechische Stadt Aeta wird von heute an vier Tage hintereinander von den Aephten geplündert, welche dabei fast unerhörte Gräueltthaten verüben.
26. An diesem und dem folgenden Tage finden unruhige Auftritte zu Neustadt in Rheinbaiern statt (als Nachahmung des berühmten Hambacherfestes). Dem Unwesen wird jedoch ein schnelles Ende gemacht.
27. Der König der Niederlande ratifizirt die am 21. Mai in London abgeschlossene Präliminar-Konvention in allen ihren Theilen.
28. Der berühmte Rechtsgelehrte, Präsident Anselm Feuerbach, stirbt zu Frankfurt am Main, seiner Vaterstadt.
- » Die französische Pairskammer nimmt das Gesetz über den Elementar-Unterricht an.
29. Aufhebung des Embargo auf holländische Schiffe in England.
- » Eröffnung der zweiten Kammer der Generalstaaten im Haag.
31. In Oesterreich wird die Eingehung des Instituts der Hofagenten und die Creirung von berechtigten öffentlichen Agenten angeordnet.
- » Der Kaiser von Oesterreich ernennt den Erzbischof von Lemberg, Grafen Antwicz, zum Fürst-Erzbischof von Prag.
- » Bekanntmachung des Fürsten-Statthalters von Polen in Betreff einiger bei Kalisch und Plock erregten Unruhen polnischer Ueberläufer.
- » Das zu Deal vereinigte englisch-französische Geschwader erhielt Befehl sich auseinander zu begeben.

Juni.

1. Abreise des Königs von Baiern, von München nach Italien.
- » Der Sultan hält über die bei Bujukdere liegende russische Flotte Musterung.
2. General Savary, Oberbefehlshaber der französischen Truppen zu Algier, stirbt in Paris.
- » Eine verheerende Feuersbrunst legt die Stadt Reichenbach, im Voigtlande, in Asche.
- » In Költhen wird eine neu erbaute katholische Kirche feierlich eingeweiht.
3. Der königl. preussische Gesandte am k. k. Hofe, Freiherr von Maltzahn stirbt, 40 Jahre alt, auf seinem Landsitze bei Wien.
- » Die englischen Minister bleiben bei einer von dem Herzoge von Wellington gemachten Motion, rücksichtlich Portugals, im Oberhause in der Minorität. Der erwartete Rücktritt der Minister erfolgt jedoch nicht, weil das Unterhaus zwei Tage darauf zu ihren Gunsten stimmt, und der König demselben hierüber seine Zufriedenheit ausdrückt.
4. Pulver-Explosion in Thorn.
5. Die Infantin Donna Luise Charlotte, Gemahlin des Infanten Don Francisco de Paula, wird in Madrid von einer Prinzessin entbunden.
6. Erzeße der Studierenden auf der württembergischen Universität Tübingen.
- » Fürst Milosch verkündet dem serbischen Volke den Beschluß der Pforte, den Serben jene sechs Distrikte abzutreten, die denselben im Jahre 1813 entrisen wurden.
7. Der Großherzog von Toskana vermählt sich ihn Nea-

- pel mit der Prinzessin Maria Antonia beider Sizilien.
7. Die französische Deputirtenkammer nimmt das Expropriationsgesetz an.
 - » König Leopold eröffnet die Sitzung der belgischen Kammern.
 8. Die Frau Herzogin von Berry wird mit ihrem Kinde nach siebenmonatlicher Gefangenschaft auf dem Schlosse Blaye zu Schiffe nach Palermo gebracht.
 9. Der König von Dänemark tritt eine Reise in seinen Provinzen an.
 10. Eröffnung der kurhessischen Ständeversammlung in Kassel.
 - » Durch eine Ordonnanz des Königs der Franzosen wird der seit einem Jahre in vier Departements von Frankreich bestandene Belagerungszustand aufgehoben.
 13. Der Blich fährt in den Thurm der Domkirche zu Preshburg, und der Brand verzehret diesen sammt der Kuppel.
 - » Großer Brand in Luzern. (Schweiz).
 14. Sir Stratford Canning kehrt nach dem Mißlingen seiner Sendung von Madrid nach Paris zurück.
 15. Die Einwohner von Algier übergeben der Deputirtenkammer eine Denkschrift, worin sie über die Ungerechtigkeiten klagen, die sie unter der französischen Herrschaft erdulden müssen, und Abhülfe verlangen.
 16. Der k. k. außerordentliche Gesandte, Freiherr von Stürmer, gibt in Konstantinopel dem Kronprinzen von Baiern ein glänzendes Fest.
 - » Das neue, bei Florisdorf in Wien erbaute Dampfboot, die Donau, von 50 Pferden Kraft, wird vom Stapel gelassen.
 17. Auflauf in Berlin.
 17. Unruhen zu Gent.
 - » In Bamberg stirbt der aus den Verhandlungen der bayerischen Stände bekannt gewordene Justizrath Hornthal.
 18. Der Riesenmörser, aus Antwerpens Belagerung bekannt, zerspringt. (Neunzehn Jahre früher zersprang an diesem Tage — Schlachttage von Waterloo, — ein anderer Riesenmörser.)
 20. Die Leistung des Huldigungsseides an die älteste Infantin geht in Madrid (und eben so in den Provinzen) ohne Störung vorüber. Der König stiftet bei diesem Anlasse den Maria Isabella Luise-Orden.
 21. General Solignac verliert das Commando in Oporto; General Saldanha erhält dasselbe. Eben so wird Admiral Sartorius vom Flotten-Commando entfernt und dieses dem Kapitän Napier übertragen, der an demselben Tage mit einigen Kriegsschiffen und 3—4000 Mann Landtruppen absegelt, um irgendwo in Portugal eine Landung zu versuchen.
 23. Abreise des Kronprinzen von Baiern von Konstantinopel.
 25. Die belgische Deputirtenkammer nimmt nach langen Debatten die Adressen, als Beantwortung der Thronrede, an.
 - » Die Stadt Grotkau in Schlesien, in der Nähe von Breslau, wird durch eine Feuersbrunst beinahe gänzlich in Asche gelegt.
 26. Die aus Oporto abgefegelte Pedroitische Expedition (siehe den 21. Juni) landet bei Lagos in Algarbien.
 29. Versammlung der Landstände des Herzogthums Sachsen-Meiningen-Hildburghausen.
 30. Eröffnung der braunschweigischen Ständeversammlung durch den von London zurückgekehrten Herzog Wilhelm.